

Interoperabilität



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER

 [agencyeulisa](#)
 [@eulisa_agency](#)
 [company/eu-lisa](#)
www.eulisa.europa.eu

PRINT
ISBN 978-92-95217-01-0
doi:10.2857/72459
EL-01-19-568-DE-C

PDF
ISBN 978-92-95208-97-1
doi:10.2857/348316
EL-01-19-568-DE-N

Vesilennuki 5
10415 Tallinn
Estonia
info@eulisa.europa.eu

Zusammenarbeit von IT-Systemen
der EU für ein sicheres Europa

Was ist Interoperabilität?

Interoperabilität ist die Fähigkeit von Informationssystemen, Daten untereinander auszutauschen und den Austausch von Informationen zu ermöglichen. Für eine effiziente Verwaltung der Grenzsicherheit und Migration in Europa sind große, zentralisierte Informationssysteme erforderlich, darunter Eurodac, das Schengener Informationssystem (SIS) und das Visa-Informationssystem (VIS). eu-LISA aktualisiert diese Systeme und entwickelt neue – das Einreise-/Ausreiseregister (ESS), das Europäische Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS) und das Europäische Strafregisterinformationssystem – Drittstaatsangehörige (ECRIS-TCN) – mit gemeinsamer Interoperabilität als Schlüsselanforderung.

Die Vorteile

- Über ein europäisches Suchportal können autorisierte Benutzer eine umfassende Suche durchführen und Ergebnisse von allen Systemen erhalten, für die sie eine Zugriffsberechtigung haben.
- Ein gemeinsamer biometrischer Abgleichdienst macht es Benutzern möglich, effizienter nach biometrischen Daten zu suchen und diese untereinander zu vergleichen.
- Ein gemeinsames Identitätsregister ermöglicht den einfachen Zugriff auf biografische Daten von Nicht-EU-Bürgern, um diese zuverlässiger identifizieren zu können.
- Ein Mehrfachidentitätsdetektor hilft bei der Erkennung von Mehrfachidentitäten mit dem doppelten Ziel, die korrekte Identifizierung von vertrauenswürdigen Personen sicherzustellen und Identitätsbetrug zu bekämpfen.

eu-LISA und die JI-Informationssysteme

Seit 2012 spielt eu-LISA eine wesentliche Rolle in der Betriebsführung von IT-Großsystemen und -Datenbanken, die für die Sicherheit der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung sind. Dazu zählen die bereits bestehenden Eurodac-, SIS- und VIS-Systeme, aber auch derzeit in der Entwicklung befindliche Systeme wie ECRIS-TCN, EES und ETIAS.

Diese Systeme werden im Bereich Justiz und Innere Sicherheit (JI) eine entscheidende Rolle spielen.

Die entwickelten Technologien sollen dazu beitragen, von veralteten Silo-Lösungen zu neuen ganzheitlichen Ansätzen überzugehen, bei denen die ursprünglichen Ziele und Datenschutzgarantien der einzelnen Systeme weiterhin uneingeschränkt erhalten bleiben. eu-LISA arbeitet eng mit den Mitgliedsstaaten, europäischen Institutionen und anderen JI-Agenturen zusammen, um sicherzustellen, dass die angewandten technischen und verfahrenstechnischen Lösungen die Geschäftsanforderungen optimal abdecken können und dennoch technisch umsetzbar bleiben.

eu-LISA sorgt dafür, dass Freiheit, Sicherheit und Rechtsverwaltungssysteme in Europa auch für die kommenden Generationen gewahrt bleiben.

Der Hauptsitz von eu-LISA befindet sich in Tallinn (Estland), die operative Verwaltung erfolgt in Straßburg (Frankreich) und ein Backup-Standort befindet sich in Sankt Johann im Pongau (Österreich). Die Agentur verfügt auch über ein Verbindungsbüro in Brüssel (Belgien).

